

Bernhard Wälti
Dorfwiese 6
9306 Freidorf

EINGANG GR		
13. AUG. 2008		
08	1N9	35

13. August 2008

Interpellation zur Infrastruktur in den Ratshäusern

Die heutige Politik erfordert zum Teil rasches Handeln. Eine moderne Infrastruktur erleichtert die Arbeit einer Parlamentarierin, eines Parlamentariers erheblich und führt zu einem speditiveren Ablauf der Sitzungen (Wahlsitzungen) und Geschäfte. Bilaterale Gespräche an den Tischen und verschiedene Standorte der Rednerpulte im Saal erschweren ein aufmerksames Teilnehmen an den Debatten. Bietet der Saal eine gute Akustik, steigt die Aufmerksamkeit der Zuhörenden, die unangenehmen Nebengeräusche, sehr wichtig in der Politik, würden weniger ins Gewicht fallen. Deshalb soll die Sitzordnung überprüft werden. Es gibt viele Beispiele geeigneter Sitzungssäle in anderen Kantonen.

Fast alle Parlamente kennen heute elektronische Abstimmungsmöglichkeiten. Das zeitraubende Auszählen durch die Stimmzähler würde entfallen und die Effizienz des Rates würde zusätzlich gesteigert.

Visualisierungen wichtiger Vorstösse und Vorlagen, der Traktandenliste, der Abstimmungsergebnisse sind hilfreich und heute eigentlich eine Selbstverständlichkeit in einem modernen Parlament. Dies sollte auch im Thurgau der Fall werden.

Es braucht moderne elektronische Arbeitsplätze für die Angehörigen des Parlamentes, die Parlamentsdienste und die Medienschaffenden.

Das Überdenken der langen Tradition von zwei Sitzungsorten drängt sich im Rahmen der Reorganisation der Kantonsstrukturen auf und soll in diesen Prozess miteinbezogen werden.

Ein Blick in die kürzlich gutgeheissene Revision des GOGR ermöglicht wenig Spielraum an den bestehenden Verhältnissen etwas zu ändern. Kein parlamentarischer Vorstoss wird dem Anliegen gerecht.

Die Diskussion könnte gar soweit gehen, dass sich der Kanton Thurgau Gedanken über einen neuen Ratssaal machen könnte, analog unserem Nachbar (im) Fürstentum Lichtenstein. Eine Sanierung zweier Standorte ist mit grossen Kosten verbunden und wäre wenig sinnvoll in Bezug auf einen modernen und zeitgerechten Ablauf des Ratsbetriebes.

Ich stelle der Regierung demnach folgende Fragen:

1. Wie steht die Regierung zu einer Anpassung der Infrastruktur der beiden Tagungssäle des Grossen Rates im Bezug z.B. auf Sitzordnung, elektronische Abstimmungsanlage oder moderne Arbeitsplätze für die ParlamentarierInnen?
2. Sieht der Regierungsrat ebenfalls Handlungsbedarf bei den Arbeitsbedingungen der Parlamentsdienste und der Medienschaffenden?
3. Wäre die Regierung bereit, im Budget einen Betrag für die Modernisierung vorzusehen?
4. Zum Schluss noch eine ketzerische Frage: Sähe der Regierungsrat allenfalls sogar die Möglichkeit, nach einer Verfassungsänderung betreffend der Sitzungsorte des Parlamentes, den Neubau eines Parlamentsgebäudes mit entsprechender Infrastruktur ins Auge zu fassen?

Besten Dank für die Beantwortung.

Bernhard Wälti

B. Wälti

+19

Stefan Meyer

L. Sach

C. L. [unclear]

R. Brugg

S. Ochelzer

K. Moor

I. Aeeggler

K. [unclear]

K. Wüjfer

T. A. Hall

A. Rohrer

B. Sara Kern

[unclear]

E. Wohlfel

P. [unclear]

G. [unclear]

[unclear]

Est. 1971

C. O. O. O.